

Abmahnung – Dsgvo

Betreff: Abmahnung wegen Verstoßes gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Name Arbeitgeber: _____

Adresse Arbeitgeber: _____

Name Arbeitnehmer: _____

Adresse Arbeitnehmer: _____

Geburtsdatum: _____

Personalnummer: _____

Abteilung: _____

Sehr geehrter Herr/Frau _____,

Sachverhalt:

Am _____ kam es am Arbeitsplatz zu einem Vorfall, bei dem personenbezogene Daten unbefugt verarbeitet wurden. Dieser Vorfall ereignete sich im Rahmen Ihrer Tätigkeit in der Abteilung _____. Konkret wurden Kundendaten ohne deren Einwilligung auf einem ungeschützten externen Speichermedium gesichert und an eine externe Partei weitergeleitet. Dies geschah am _____ im Bürogebäude am Standort _____. Zeugen des Vorfalls sind _____.

Konkrete Pflichtverletzung:

Diese Handlung stellt einen erheblichen Verstoß gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) dar, die strikte Regelungen zum Schutz personenbezogener Daten aufstellt und deren unautorisierte Weitergabe streng untersagt. Als Mitarbeiter der Abteilung _____ sind Sie verpflichtet, alle Daten ihrer Schutzwürdigkeit entsprechend zu verarbeiten und keinerlei unbefugte Verwendung zuzulassen.

Rechtliche Hinweise:

Das beschriebene Verhalten verletzt nicht nur die unternehmensinternen Datenschutzrichtlinien, sondern auch die in der DSGVO verankerten Prinzipien zum

Schutz personenbezogener Daten. Ein solcher Vorfall kann erhebliche rechtliche Konsequenzen, einschließlich Sanktionen durch Aufsichtsbehörden, nach sich ziehen. Zudem gefährdet er das Vertrauen der Kunden in unser Unternehmen.

Aufforderung zur Unterlassung und künftiger Vertragstreue:

Hiermit fordern wir Sie auf, künftig jedwede Weitergabe oder unbefugte Verarbeitung personenbezogener Daten zu unterlassen. Bitte halten Sie sich strikt an die Vorgaben der DSGVO sowie an die internen Datenschutzrichtlinien, die Ihnen bekannt sind.

Hinweis auf Personalakte:

Diese Abmahnung wird zu Ihrer Personalakte genommen. Bei einer wiederholten Missachtung der Vorschriften behalten wir uns weitergehende arbeitsrechtliche Maßnahmen bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses vor.

Folgen bei Wiederholung:

Sollte ein ähnliches Verhalten in der Zukunft erneut festgestellt werden, müssen Sie mit erheblichen arbeitsrechtlichen Sanktionen rechnen, die in einer Beendigung Ihres Arbeitsverhältnisses münden können.

Frist zur Stellungnahme:

Sie haben die Möglichkeit, zu den hier gegen Sie erhobenen Vorwürfen Stellung zu nehmen. Bitte reichen Sie Ihre schriftliche Stellungnahme bis spätestens zum _____ ein.

Schlussformel:

Wir vertrauen darauf, dass Sie künftig mit der notwendigen Sorgfalt und unter Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen agieren. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ort, Datum: _____

Unterschrift Arbeitgeber/in: _____

Unterschrift Arbeitnehmer/in (Empfangsbestätigung): _____

Mit freundlichen Grüßen,

_____ (Name Arbeitgeber)